

Hohe Komplexität bei Migration von Infor Baan 5 auf Infor LN FP10 gemeinsam mit Bravour gemeistert

Über die ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

Mit ihren Stadtbussen und Stadtbahnen gehört die ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe AG zur Spitzengruppe der deutschen Nahverkehrs-unternehmen und ist seit 125 Jahren untrennbar mit der Stadt Hannover verbunden. Mit knapp 170 Millionen Fahrgästen im Jahr und über 39 Millionen Wagenkilometern pro Jahr (Bahn und Bus) ist sie die leistungsstärkste Dienstleisterin für Nahverkehr in Niedersachsen.

Die Herausforderung

Als ein Unternehmen, das zur Spitzengruppe der deutschen Nahverkehrs-unternehmen gehört, benötigt ÜSTRA ein leistungsfähiges ERP-System. Ein System, das neue Technologien umfasst, die für mehr Rentabilität, stärkere Konnektivität und höhere Geschwindigkeit stehen und durch die ÜSTRA rasch auf sich ändernde Anforderungen reagieren kann.

Entsprechend dieser Erfordernisse war der Kernauftrag der ÜSTRA eine Migration auf das ERP-System Infor LN FP10, das genau diese Bedingungen erfüllt. Mittels Migration sollten alle Funktionalitäten des aktuellen ERP-Systems auf das neue übertragen sowie diverse Fremdsysteme angebunden werden.

Systemanpassungen sollten abgelöst werden, die in der Vergangenheit notwendig waren, mittlerweile aber als Standard in der neuen Infor LN Version verfügbar sind. Ein wichtiges Ziel war dabei die Release-Fähigkeit des ERP-Systems zu sichern, um zukünftige Aktualisierungen problemlos vornehmen zu können

Gleichzeitig galt es die ÜSTRA Mitarbeiter zu überzeugen, sich von den vertrauten, aber überholten Anpassungen zu trennen und für den neuen Standard zu begeistern. Um die tägliche Arbeit bei ÜSTRA möglichst wenig zu belasten und eine hohe Akzeptanz unter den Mitarbeitern zu erreichen, sollten alle Kollegen nach der Migration auf die gleichen Auswertungen und Dokumente zugreifen können, wie vor der Migration.

Die Lösung

ÜSTRA hat Cronon für die Migration ausgewählt, da Cronon seit vielen Jahren bei ÜSTRA im Bereich „Finance“ eingesetzt wird und die meisten ÜSTRA Prozesse im Detail kennt. Die Zusammenarbeit zwischen ÜSTRA und Cronon war durch einen partnerschaftlichen Umgang gekennzeichnet, der ein größtmögliches konstruktives Miteinander während des ganzen Projektes sicherte.

Eine besondere Herausforderung war der große Migrationssprung von Infor Baan 5 auf Infor LN FP10. Dieser Sprung wurde durch eine Zwischenmigration vorbereitet, um dann mit Infor-Bordmitteln auf die finale Version zu migrieren.



Wir bringen Hannover nach morgen.

Unternehmen

ÜSTRA
Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
www.uestra.de

Branche: Verkehrsbetriebe

Anzahl Beschäftigte: rund 2.000

System

ERP-System: Infor LN FP10 mit den Modulen:

- Finance
- Einkauf
- Lager
- Service
- Produktion
- Controlling

Barcode-Lösung: Entiac

Branchenlösung für die Stadtbahn

Werkstattsteuerung: Boom Software

Digitaler Rechnungseingang: Saperion ECM

Haben Sie Fragen dazu?

Ihre Ansprechpartner:

Ivan Dreznjak | Tihomir Jurcevic
+49 30 39802-574 | -582
erp@cronon.net

Durch das konsequente Projektmanagement von ÜSTRA wurde eine Vielzahl vorhandener Systemanpassungen in den Standard des neuen Systems übertragen. Es wurden keine Ablenkungen zugelassen und sich ausschließlich auf das Kerngeschäft konzentriert und die konsequente Anwendung des Infor LN FP10 Standards der Module Finance, Einkauf- und Lagerlogistik, Service, Produktion und Controlling.

Parallel zur Migration auf Infor LN FP10 hat Cronon zusätzlich eine Branchenlösung für die Stadtbahn-Werkstattsteuerung sowie eine Barcode-Scanner-Lösung für den Lagerbereich von Fremdanbietern angebunden.

Das Ergebnis

Alle Termine – bis hin zum Live-Gang – die am Anfang für die gesamte Laufzeit des Projektes ausgemacht worden waren, wurden vollständig eingehalten.

Nach dem Kick off im Dezember 2015, einer Projektlaufzeit über 14 Monate und einer Durchführung von drei erfolgreichen Simulationen und einem termingerechten Go-Live im Januar 2017 hat ÜSTRA nun ein modernes releasefähiges ERP-System im Einsatz, das zukünftig mit einem überschaubarem Aufwand aktualisiert werden kann. Die ÜSTRA Mitarbeiter arbeiten nun auf einer komplett anderen Oberfläche, die das Benutzererlebnis durch eine attraktive und kontextsensitive Bedienoberfläche vereinfacht.

„Durch die gute Zusammenarbeit mit der Cronon AG ...“ erklärt Ralf Stolper aus dem Unternehmensbereich Kaufmännische Leitung, Controlling und Beteiligungsmanagement bei ÜSTRA und Projektverantwortlicher für die Migration „... und unser konsequentes Projektmanagement – das sich ausschließlich auf das gesetzte Ziel konzentriert hat und keine Spielereien zugelassen hat – haben wir jetzt ein modernes ERP-System. Und nicht nur das! Es ist sogar ein größerer Funktionsumfang als geplant erreicht worden.“

Der höhere Funktionsumfang erklärt sich durch die vielen neuen Standardfunktionalitäten, die Infor LN FP10 beinhaltet und die ÜSTRA nun zusätzlich zu den Wunschfunktionalitäten nutzen kann und nutzen wird.